

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	19
A. Ansätze zu verfassungsgerichtlichen Verfahren vor dem Wiener Kongress	21
<i>I. Vormoderne Ansätze zur Lösung verfassungsrechtlicher Streitigkeiten.....</i>	<i>21</i>
<i>II. Vom Reichsdeputationshauptschluss zum Wiener Kongress (1803-1815).....</i>	<i>23</i>
1. Die Rheinbundakte (1806-1813).....	23
2. Weitere verfassungsgerichtliche Ansätze	23
B. Der Deutsche Bund (1815-1866).....	25
<i>I. Die Deutsche Bundesakte und die Wiener Schlussakte</i>	<i>25</i>
<i>II. Verfassungsgerichtliche Strukturen im Deutschen Bund.....</i>	<i>27</i>
1. Verfahren zu Beilegung von Streitigkeiten zwischen den Bundesgliedern	28
2. Urteil des Oberhofgerichts Mannheim im Erbstreit zwischen Lippe-Detmold und Schaumburg-Lippe um das Amt Blomberg und Urteil des Geheimen Obertribunals Berlin in der Austrägalstreitigkeit zwischen Waldeck und dem Großherzogtum Hessen.....	31
3. Weitere Austrägalentscheidungen nach Art. 11 DBA, Art. 21 WSA	33
4. Streitigkeiten zwischen Bundesgliedern über die Passivlegitimation für die Forderung Dritter (Art. 30 WSA)	33
5. Streitigkeiten zwischen Landständen und Landesherrn.....	34
6. Anrufung der Bundesversammlung wegen Justizverweigerung in einem Land	35
7. Strukturen zur Beilegung von Verfassungskonflikten in den Mitgliedstaaten.....	36
<i>III. Die Strukturen zur Streitbeilegung im Lichte der zeitgenössischen Staatsrechtslehre</i>	<i>37</i>
1. Konservative Lehre vom monarchischen Prinzip im Vormärz.....	37
2. Die liberale Rechtsstaatlehre im Vormärz	39

3. Differenzierung nach Art der Streitigkeiten	40
<i>IV. Verfassungskonflikte im Deutschen Bund</i>	41
1. Der Westfälische Domänenstreit in Kurhessen (1817-1823)	41
2. Hannoverscher Verfassungskonflikt (1837-1839)	43
3. Bayerischer Verfassungskonflikt zum Fahneneid (1818)	45
4. Konflikt um die „Rothenburger Quart“ (1834-1838)	46
5. Kurhessischer Verfassungskonflikt (1850)	46
6. Die Kammerkämpfe im Vormärz	48
<i>V. Bewertung in staatsrechtlicher und historischer Hinsicht</i>	50
VI. Resümee	54
C. Die Verfassungsgerichtsbarkeit der Frankfurter	
Paulskirchenverfassung (FRV 1848/49)	56
<i>I. Verfassungsgeschichtlicher Kontext</i>	56
<i>II. Der Zuständigkeitskatalog für das Reichsgericht nach</i>	
<i>der FRV</i>	60
1. Grundrechtscharta und Verfassungsbeschwerde	60
2. Weitere Verfahrensarten nach dem Zuständigkeitskatalog	
der FRV	62
a) Föderale Streitigkeiten	62
b) Verfassungsrechtliche Streitigkeiten zwischen Reichsorganen	64
c) Verfassungstreitigkeiten innerhalb eines Landes	64
d) Normenkontrollklage	65
e) Popularklage	65
f) Ministeranklage	66
g) Die übrigen Zuständigkeiten	67
<i>III. Resümee</i>	67
D. Verfassungsgerichtsbarkeit in Preußen nach dem Scheitern	
der Frankfurter Paulskirchenverfassung 1850-1871	68
<i>I. Verfassungsentwicklung</i>	68
<i>II. Der Preußische Verfassungskonflikt (1862-1865)</i>	70
<i>III. Bewertung aus staatsrechtlicher und historischer Sicht</i>	71
E. Verfassungsgerichtliche Strukturen im Deutschen Reich	
1871-1918	73
<i>I. Vorgeschichte</i>	73
1. Der Norddeutsche Bund 1866-1871	76

2. Das Verhältnis zwischen dem Norddeutschen Bund und dem Deutschen Reich	77
<i>II. Verfassungskonstruktion der Reichsverfassung</i>	79
<i>III. Verfahren zur Beilegung von Verfassungsstreitigkeiten</i>	81
1. Das Verfahren nach Art. 76 Abs. 1 RV 71	82
2. Entschiedene Fälle Nach Art. 76 Abs. 1 RV 71	85
a) Streitverfahren betreffend die Berlin-Dresdener Eisenbahn und Schiedsspruch des Oberappellationsgerichts Lübeck (1877).....	86
b) Streitverfahren über die Landeshoheit über die Hohe Rade und Schiedsspruch des Reichsgerichts (1880)	86
c) Streitverfahren betreffend die Besteuerung der thüringischen Eisenbahn und Schiedsspruch des Reichsoberhandelsgerichts (1878) ..	87
d) Streitverfahren der Fürstenhäuser Schwarzburg betreffend das Gesetz über das fürstliche Kammergut (KammGG)	89
e) Streitverfahren betreffend die Stauung des Dochower Sees und Erledigung durch Vergleich (1887).....	89
f) Grenzstreitigkeit zwischen den beiden Mecklenburg und Lübeck und Schiedsspruch des Reichsgerichts (1887)	91
3. Bewertung der dargestellten Streitentscheidungen	91
4. Das Verfahren nach Art. 76 Abs. 2 RV 71	93
5. Entschiedene Fälle nach Art. 76 Abs. 2 RV 71	95
a) Die Ratzeburger Verfassungssache	95
b) Der Streit um den Freienwalder Schiedsspruch	96
c) Der Verfassungsstreit in Mecklenburg-Schwerin im Zusammenhang mit der Einführung der Gewerbeordnung	96
d) Der Waldecksche Verfassungsstreit.....	97
6. Bewertung der dargestellten Fälle	97
7. Streitigkeiten zwischen einem Bundesstaat und dem Reich.....	97
a) Streitigkeit zwischen Preußen und dem Reich über das Nutzungsrecht einer Liegenschaft und Schiedsspruch des Reichsgerichts	98
b) Streit zwischen Preußen und dem Reich über Reparaturkosten eines Posteisenbahnwaggon und Schiedsspruch des Reichsgerichts vom 28.9.1885 vom 31.3.1881	99
c) Streitigkeit zwischen Preußen und dem Reich über die Kostentragungspflicht für eine Eisenbahnunterführung am Bahnhof in Cottbus und Schiedsspruch des Reichsgerichts vom 15.2.1906	99
d) Streit zwischen Hamburg und dem Reich über die Anwendbarkeit des Telegraphengesetzes auf deutschen Handelsschiffen und Schiedsspruch des Reichsgerichts vom 30.4.1907	100
8. Bewertung der dargestellten Streitfälle.....	101

9. Die Behandlung von Thronfolgestreitigkeiten im Deutschen Reich.....	101
a) Keine Zuständigkeit des Bundesrates zur Lösung von Thronfolgestreitigkeiten	102
b) Zuständigkeit des Bundesrates zur Lösung von Thronfolgestreitigkeiten	103
10. Behandelte Thronfolgestreitigkeiten	103
a) Der Braunschweigische Thronfolgestreit.....	104
b) Der Lippische Thronfolgestreit (1895-1905)	106
c) Staatsrechtliche und historische Bewertung.....	109
11. Ausübung richterlichen Prüfungsrechts und Entscheidungen des Reichsgerichts zu dieser Frage.....	110
12. Staatsrechtliche und staatsphilosophische Strömungen im Kaiserreich.....	115
a) Der Kaiser als Hüter der Verfassung.....	116
b) Formelles richterliches Prüfungsrecht.....	117
c) Volles richterliches Prüfungsrecht	118
<i>IV. Resümee</i>	<i>118</i>

F. Die verfassungsgerichtlichen Strukturen und Konflikte in der Weimarer Republik 120

I. Die verfassungsgerichtlichen Institutionen und ihre Kompetenzen in System der Weimarer Reichsverfassung120

II. Verfahren vor dem Staatsgerichtshof.....123

1. Verfahren betreffend die Beteiligtenfähigkeit.....	125
2. Verfahren betreffend das Wahlrecht	129
3. Weitere Verfahrensgegenstände vor dem Staatsgerichtshof	130
4. Streitverfahren zwischen dem Reich und Thüringen wegen des thüringischen Schulgebeterlasses	131
5. Maßnahmen des Reichspräsidenten nach Art. 48 WRV als Verfahren zwischen Reich und Ländern	132
a) Die Entscheidungen des Staatsgerichtshofs vom 5.12.1931	132
b) „Preußenschlag“ und Entscheidung des Staatsgerichtshofs vom 25.10.1932	134

III. Bewertung der Judikatur des Staatsgerichtshofs.....139

IV. Entscheidungen anderer Gerichte in der Weimarer Republik zum richterlichen Prüfungsrecht140

1. Die Rechtsprechungsentwicklung	140
2. Entscheidungen zu Art. 48 WRV	145

3. Bewertung der Rechtsprechung zum richterlichen Prüfungsrecht	146
<i>V. Staatsgerichtsbarkeit in den Ländern.....</i>	147
<i>VI. Der Staatsgerichtshof zum Schutze der Republik</i>	149
<i>VII. Strömungen in der Staatsrechtslehre der Weimarer Republik.....</i>	151
1. Legalistische Lehre vom Primat des Gesetzes	152
2. Legitimistische Lehre vom Primat des Gesetzes	153
3. Staatsgerichtsbarkeit als Schutzfunktion der Demokratie	155
4. Die Integrationslehre von R. Smend	156
5. Wertung des Methodenstreits	158
<i>VIII. Resümee</i>	159
G. Schlussbetrachtung	161
Literatur- und Quellenverzeichnis	163